

Juni, am 18. Jänner 1940

Sehr verehrter Herr Doktor!

Sehr gerne muß ich Ihnen einen großen  
 Dank sagen, da mir Sie heute mit Ihrer  
 lieben Mitarbeit meine Briefe im  
 „Pöchlinger Volksblatt“ in die Hände zu-  
 schicken waren, und besonders mir  
 ein warmes Wort, ob ich denn nicht das  
 Leben mit mir selbst verbinden sollte. Lassen  
 Sie mich Ihnen, falls gewünscht, Ihre  
 von mir geschriebenen Briefe in die Hände  
 zu bringen, wie ich Ihnen bereits  
 schon geschrieben habe. Ich würde mich  
 sehr freuen, wenn Sie mir  
 ein Wort schreiben könnten, falls  
 Sie mir noch etwas schreiben  
 möchten. Ich würde mich sehr freuen,  
 wenn Sie mir noch etwas schreiben  
 könnten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn  
 Sie mir noch etwas schreiben  
 könnten. Ich würde mich sehr freuen,  
 wenn Sie mir noch etwas schreiben  
 könnten. Ich würde mich sehr freuen,  
 wenn Sie mir noch etwas schreiben  
 könnten.

Mit freundlichen Grüßen  
 Herr Doktor für Ihre  
 liebe Mitarbeit.

Sein  
 Herr

Herr

Karl Pöchl

